

Atemwegs- und Sekretmanagement bei Patient*innen mit Einschränkungen in der Atem-Schluckkoordination und/oder der Atemmuskulatur

Patienten und Patientinnen mit neurologischen Erkrankungen, wie z.B. Schädelhirntrauma, Querschnittlähmung, ALS, Muskeldystrophie leiden häufig unter Problemen der Atem-Schluckkoordination und einem schwachen Hustenstoss. Dies kann zu lebensbedrohlichen Komplikationen führen und bedarf deshalb erhöhter Aufmerksamkeit seitens des interprofessionellen Behandlungsteams. Im Kurs zeigen wir Ihnen auf, welche Massnahmen des Atemwegs- und Sekretmanagements - manuell oder maschinell - es gibt und wie sie bei unterschiedlichen Krankheitsbildern angewandt werden können.

Datum 31. Mai und 01. Juni 2024

Kursort: REHAB Basel, Aula

Kursleitung: **Nina Clobes**, MSc Therapiewissenschaft, Leitung Logopädie
Sabine Langer, Atmungstherapeutin/Intensivpflegefachfrau
Romina Fröde, Physiotherapeutin

Kurskosten: CHF 580.- inkl. Mittagessen

Zielgruppe: Dipl. Logopäd*innen, Dipl. Physiotherapeut*innen,
Dipl. Pflegefachpersonen, Mediziner*innen
mit ersten Erfahrungen in der Behandlung der
beschriebenen Patient*innen

Anzahl TN: max. 14 Personen

Themenschwerpunkte:

- Refreshing der Grundlagen zur Anatomie, (Patho-) Physiologie des Respirationstraktes, insbesondere der Atem-Schluckkoordination, des Hustenmechanismus mit und ohne Trachealkanüle sowie der Mukoziliären Clearance
- Materialkunde inkl. verschiedener Trachealkanülen-Modelle sowie Indikationen zur Einlage oder Entfernung einer Trachealkanüle
- Messen des Hustenstosses (Peak Cough Flow) und dessen Interpretation
- Manuelle Techniken zur Sekretmobilisation (Sekretolyse) sowie zum Sekrettransport (Sekretexpektion)
 - u.a. manuelle Hustenhilfe, Air Stacking, oszillierende Systeme
- Manuelle und technische Massnahmen zur Hustenunterstützung
 - Bagging/Blähen mit dem Ambu-Beutel
 - Maschinelle Hustenhilfe (Cough Assist)

